



## Presseinformation

Nr. 517/2011

Kiel, Freitag, 07. Oktober 2011

Finanzen / Bund-Länder-Anleihen

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

### Katharina Loedige: Bund-Länder-Anleihen würden dem Land erhebliche Zinsvorteile verschaffen

In ihrer Rede zu **TOP 13+41** (Einführung von Bund-Länder-Anleihen) sagt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Wäre eine Schuldenbremse schon vor Jahren eingeführt worden, müssten wir heute nicht Jahr für Jahr eine Milliarde Euro für Kreditzinsen zahlen. Ziel muss es sein, die Zinsen so gering wie irgendwie möglich zu halten.“ Daher sei die Forderung der regierungstragenden Fraktionen nach gemeinsamen Bund-Länder-Anleihen richtig. Solche gemeinsamen Anleihen würden dem Land erhebliche Zinsvorteile verschaffen und es Schleswig-Holstein ermöglichen, seine Zinslast um rund ein Prozent zu reduzieren. Dies bedeute ein Einsparpotential von bis zu 40 Millionen Euro jährlich, erklärt Loedige.

„Die positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen werden wir nicht etwa dazu nutzen die Ausgaben zu erhöhen und Wahlgeschenke zu verteilen – wir werden den Konsolidierungspfad nicht verlassen! Wir nutzen diese Mehreinnahmen, um die Schuldenlast zu reduzieren.“ Ein seriöser Finanzplan schaffe Vertrauen und Vertrauen sei die Bedingung für Investitionen. Investitionen führten zu Mehreinnahmen des Landes. Schleswig-Holstein habe in den letzten beiden Jahren – trotz Finanzkrise – eine bemerkenswert positive Entwicklung genommen – trotz oder vielleicht eher wegen – der eingeleiteten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der CDU-FDP-geführten Landesregierung!

„Dieser Finanzplan zeigt erstmalig einen belastbaren Weg aus der Neuverschuldung hin zu einem ausgeglichenen Haushalt. Er enthält keine Luftschlösser und bildet kein Wunschdenken ab. Hätten die Regierungen in der Vergangenheit ebenso verantwortungsvoll gehandelt, hätte Schleswig-Holstein heute einen stattlichen Haushaltsüberschuss“, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de